

Vorwort.

Am 22. Juni 1906 waren fünfzig Jahre verflossen, seit in Brüssel unter dem Namen „Saarbrücker Eisenhüttengesellschaft“ — „Société Des Forges De Sarrebruck“ — die Gesellschaft gegründet wurde, welche sich im weiteren Verlaufe zu der „Luxemburger Bergwerks- und Saarbrücker Eisenhüttenaktiengesellschaft“ — „Société anonyme des mines du Luxembourg et des forges de Sarrebruck“, — im Deutschen Reiche kurz „Burbacherhütte“ genannt, ausbildete. Ihre Entwicklung ist ein Stück Geschichte deutscher Wirtschaftspolitik, internationalen technischen Fortschrittes und weitschauender Fürsorge für die handarbeitenden Klassen. In fünfzigjährigem Aufsteigen hat sie sich eine Stelle in der nationalen Produktion des Deutschen Reiches und auf den Märkten der Welt erworben. Ihre Leitung möchte die Feier des Gedenktages der Hüttengründung nicht vorübergehen lassen, ohne allen denjenigen, welche in einer oder der anderen Weise mit der Burbacherhütte verwachsen sind, in einer Denkschrift ein gedrängtes geschichtliches Bild derjenigen Umstände zu überreichen, welche zu der heutigen Blüte der Hütte geführt haben, und daran eine Darstellung der Einrichtungen zu knüpfen, welche die Hütte in den letzten Jahrzehnten zum besten der in ihr tätigen Hüttenleute getroffen hat.

